

Waffenexport schafft Flüchtlingsströme!

**Informations- und Diskussionsveranstaltung
mit Jürgen Wagner (Informationsstelle
Militarisierung Tübingen)**

**am Dienstag, 17. März 2015
um 19.00 Uhr
im Rathaus Bad Cannstatt, Marktplatz 10,
Sitzungssaal**

**Wer Kriege exportiert, muss sich nicht wundern, wenn die
Flüchtlinge bei ihm anklopfen!**

Asylsuchende fliehen vor Krieg, Verfolgung und existentieller Bedrohung. Weltweit ist die Zahl der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen auf den höchsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg gestiegen (mehr als 50 Millionen). Davon kommt nur ein Bruchteil bei uns an.



Die Hauptherkunftsländer von Asylsuchenden in Deutschland deuten auf die zentralen Konfliktherde dieser Welt. Hauptherkunftsland von Asylsuchenden in Deutschland 2014 war mit rund 23 600 Asylerstanträgen das Bürgerkriegsland Syrien.

Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt!

Der Nahe und Mittlere Osten stellen traditionell den lukrativsten Absatzmarkt für die deutsche Rüstungsindustrie dar. Dort wüten gleich mehrere Kriege bzw. Bürgerkriege – und das seit Jahren und Jahrzehnten – mit immer neuer Nach- und Hochrüstung. Das „Angenehme“ aus Sicht des deutschen Rüstungskapitals, von Airbus (vormals EADS), Krauss-Maffei Wegmann, Rheinmetall, ThyssenKrupp, Diehl und Heckler & Koch, ist daran, dass ausnahmslos alle Bundesregierungen in diesem Jahrhundert den Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern in diese Krisen- und Kriegsregionen genehmigten bzw. bis heute genehmigen (nachzulesen bei Jürgen Grässlin).

Waffenlieferungen sind Brandbeschleuniger in diesen Kriegen. Es gibt keinen Krieg auf der Welt, der ohne deutsche Waffen stattfindet. Flüchtlingsströme sind ein Produkt dieser deutschen Politik.

Richten wir also unseren Protest gegen die Rüstungsindustrie und die Bundesregierung, anstatt uns gegen ihre Opfer, die Flüchtlinge bzw. Vertriebenen, instrumentalisieren zu lassen!

Initiatoren/ Veranstalter:

Siegfried Deuschle, Konni Lopau, SÖS LINKE Plus (Fraktion im Bezirksbeirat Stuttgart Bad Cannstatt), LINKE Ortsverband Bad Cannstatt - Mühlhausen - Münster, Bad Cannstatter gegen Stuttgart 21, DKP Ortsgruppe Stuttgart Bad Cannstatt